

SCOUT SCOUTING

GEDANKEN ZU BADEN POWELL

ABTEILUNGSBERICHTE

RÄTSELECKE

MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“

GEDANKEN ZU BADEN-POWELL'S GEBURTSTAG



Baden-Powell hinterließ uns nicht nur Gesetz, Versprechen und Programme, sondern hat uns

- 1) die "TÄGLICHE GUTE TAT" zur Verpflichtung gemacht und
- 2) uns aufgefordert, die Welt ein wenig besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben.

Im zweiten Punkt ist eindeutig das Ziel vorgegeben, als Weg dazu (Methode) bietet er uns die Gute Tat an.

Bei uns ist es jedoch eher still geworden um die Gute Tat. Man spricht nicht darüber. Einerseits will man dringend den Eindruck vermeiden, nützlicher Idiot für andere zu sein, andererseits sind einem die Witze peinlich, die überall über die Gute Tat im Umlauf sind. Im Übrigen ist die Gute Tat mit so viel Einsatz, so viel persönlichem Engagement verbunden, daß es geradezu mühsam ist.

Jedoch das Halstuch allein macht noch keinen Pfadfinder! Auf seine Lebenseinstellung kommt es an. Diese muß erst (manchmal mühsam) erworben werden.

Dabei hilft uns jederzeit die Gute Tat. Schrittweise gehen wir dabei dem Ziel zu, vom Wichtel/Wölfling bis zum Ranger/Rover, jeder in seiner Altersmöglichkeit:

Wi/Wö: Helfen und Freude bringen
Ihr lernt dabei, kleine Aufgaben in der Familie zu übernehmen. Das Helfen zeigt auch sofort Erfolg.

Gu/Sp: Die Gute Tat
Die Patrouille wird auch zum Zuhause und hilft mit, Stütze und Rückhalt zu sein, wenn Ihr einzeln oder in der Gruppe nach außen tretet, um für andere etwas (Gutes) zu tun.

Ca/Ex: Der Dienst am Nächsten
In Eurem Alter werden schon Mißstände und Notsituationen gesehen. Gemeinsam können Aktionen für Randgruppen der Gesellschaft, Aktionen für Mitschüler, alte Menschen, usw. gesetzt werden.

Re/Ro: Der Dienst an der Gemeinschaft
Die Gruppe, wie auch jeder einzelne, engagiert sich und setzt Aktionen für die Gemeinschaft.

Einzelne spektakuläre Aktionen der Nächstenliebe sind wichtig, aber wesentlich schwieriger ist es, in alltäglichen Situationen die Möglichkeit der Guten Tat zu sehen. Denn gerade die vielen kleinen Guten Taten machen das Zusammenleben erfreulicher, sind das Gütesiegel der Pfadfinder.

Baden-Powell spricht vom Pfadfinderlächeln, von der grundsätzlichen positiven Lebenseinstellung, von der Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens.

Die Gute Tat ist dafür das tägliche Training, unser Konditionsaufbau, den wir brauchen, wollen wir nicht bei großen Bewährungsversuchen zusammenbrechen.

GFM Peter Müller



Georgswoche

29. APRIL - 6. MAI 1984

AUCH DAS IST "GUTE TAT" !

Grundsätzliches siehe SCOT SCOUTING 1/84. Näheres folgt in den Heimabenden !

Unterwegs zu Gott

Hol Dir die Freude!

Du bist so freudlos!
Dein Daheim, Deine Schule, Dein Beruf bieten
Dir keine Freude. Und die Menschen um Dich
denken nicht an Dich.

Du stehst also wartend am Fenster und schaust
aus, ob bald die Freude kommt und Dich be-
glückt. Ist das recht? So mußt Du vielleicht
lange und vergeblich warten.

Geh selbst hinaus!
Bring selbst den anderen Menschen Freude!
Schenk ihnen die Überraschung Deines Besuchs!
Schenk ihnen von der Wärme Deines Herzens,
von der Heiterkeit Deines Geistes, von der
Güte Deiner freigebigen Hand!
Jede Freude, die Du mitteilst,
teilt sich Dir selber mit.

So hast Du es jeden Tag in der Hand, froh zu
sein. Denn Du hast tausend kleine Möglich-
keiten, andere zu beglücken.

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1160 WIEN, HASNERSTRASSE 41

REDAKTION:

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

OFFENLEGUNG NACH MEDIENGESETZ:

MEDIENINHABER: WR.PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1160 WIEN FREYUNG 6/9/13

PRÄSIDIUM: DR.NEUMAYER, DR.KUDERNA, MICHLER

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gruppe 16 "SCHOTTEN" und der Pfadfindergilde "SCHOTTEN" und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im Allgemeinen und die Gruppe 16 "SCHOTTEN" im Besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



WIR GRATULIEREN

unserem hochverehrten Kurat,

P. Dr. LEANDER FISCHER OSB

zu seinem kürzlich gefeierten

70. GEBURTSTAG

P. Leander ist seit vielen Jahren als Kurat in unserer Gruppe tätig und in dieser Funktion nicht nur der geistliche Betreuer aller Gruppenmitglieder, sondern darüber hinaus auch bereit, unsere Sorgen und Probleme mit uns zu teilen. Er hält uns auch immer die Kontakte zu Stift und Pfarre aufrecht und ebnet uns so manchen Weg. Wir danken ihm dafür recht herzlich und wünschen ihm zu seinem Geburtstag für noch lange Jahre Gesundheit und Gottes Segen!

Herrn ARO Dr. Heinz KUDERNA zu seiner Wahl zum VIZEPRÄSIDENTEN der WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN.

Die Vorgeschichte: Der Landesleitung der Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen steht ein Präsidium vor, welches in der Funktion mit dem Aufsichtsrat der Gruppe zu vergleichen ist. In der Landestagung im Dez. 83 wurde kein Präsident gewählt, außerdem ist bald danach einer der beiden Vizepräsidenten zurückgetreten. In der außerordentlichen Landestagung im Jänner 84 wurde dann Dr. Kuderna ohne Gegenstimmen zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Dank seiner Zusage, auch weiterhin unserem Aufsichtsrat vorzustehen, freuen wir uns mit ihm über dieses Vertrauen der Wiener Führer und Vertreter der Gruppen. Wir wünschen ihm für diese neue Funktion so viel Elan wie in der Gruppe und viel Erfolg.

unserem Gildenmitglied

Dorli SIGMUND

zur Vermählung mit

Herrn Christian SCHREIER

unserer ehemaligen Pfadfinderführerin

Marianne HINTERLEITNER

zur Vermählung mit

Herrn Dr. Wolfgang MÜLLEBNER

Wir wünschen den jungen Paaren alles erdenklich Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Die Gruppenleitung

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Wölflingseltern !

Mit dem hoffentlich nicht mehr allzu fernen Frühling beginnt auch die Zeit, in der wir all die Dinge, die wir während der Winterzeit in den Wölflingsheimabenden gelernt und kennen gelernt haben, auf Ausflügen, Lagern und Wettkämpfen anwenden können. Darum wird es in den nächsten Monaten besonders wichtig sein, daß alle Buben regelmäßig zu den Heimabenden kommen!

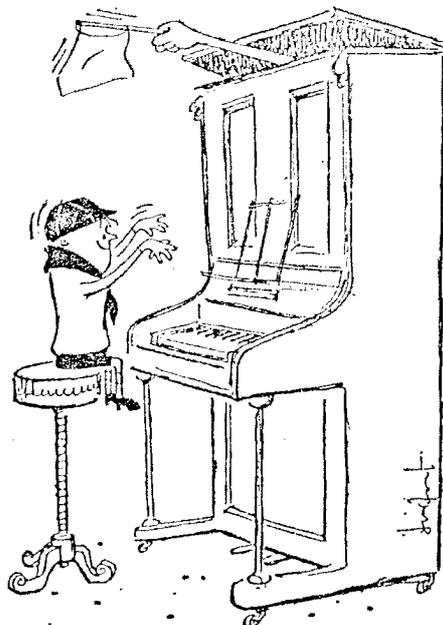
Ich weiß, dies ist eine Aufforderung, die in fast jedem SCOT SCOUTING zu lesen ist, aber leider sind es immer wieder dieselben Buben, die öfters fehlen und es daher auf Lagern und bei den anderen Veranstaltungen sehr schwer haben werden, da sie viele Dinge, die die anderen spielend im Heimabend erlernt haben, nur aus dem Wölflingsbuch kennen; sie werden dadurch sicherlich bei einigen Dingen nicht so sehr in die Gemeinschaft integriert werden wie die anderen !

Pfadfindersein soll schließlich nicht einfach eine normale Freizeitunterhaltung sein, ein weiterer Clubabend pro Woche ! Wir versuchen ihren Kindern in den Heimabenden das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Verantwortung in und für die Gemeinschaft näherzubringen. Daher empfinden wir Entschuldigungen wie "Mein Sohn geht mit einem Freund ins Kino, Eislaufen o.ä. und kann daher nicht in den Heimabend kommen!", als Beweis dafür, daß Sie und Ihr Sohn das Eigentliche des Pfadfindertums nicht wirklich verstanden haben.

Ich darf Sie daher nochmals ersuchen, Ihre Buben möglichst regelmäßig in den Heimabend und auf die Wochenendveranstaltungen zu schicken.

Am Samstag, 18.2.1984 fand ein KOLONNEN-TREFFEN der Wölflinge des 1., 4., 5. und 6. Bezirkes statt. Von 48 Wölflingen unserer Gruppe waren nur 23 da - also weniger als die Hälfte ! Wo war denn der Rest ?

Wir Führer bemühen uns, Ihnen die jeweiligen Termine Monate im Voraus bekanntzugeben, natürlich kommt es vor, daß Veranstaltungen kurzfristiger an- oder abgesagt werden. Aber auch bei den lang angekündigten Veranstaltungen fehlen oft weit mehr als die Hälfte ! Muß das denn wirklich sein ?



Was wird es im zweiten Semester dieses Schuljahres alles geben ?

Am 24. und 25. März findet ein WOCHENENDLAGER in Ithernberg statt. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte den bereits versandten Ausschreibungen ! Falls Sie keine erhalten haben sollten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Abteilungsführer ! Dieses Lager ist vor allem für jene Buben gedacht, die noch nie auf einem Lager waren und auf das Sommerlager mitfahren wollen. Die Teilnahme an einem Wochenendlager ist PFLICHT für alle Sommerlagerteilnehmer: auf einem zweiwöchigen Lager ist es wichtig, daß bereits alle Buben die Regeln und Gewohnheiten eines Lagerlebens kennen. Auch wir Führer können so die Eigenheiten Ihres Kindes rechtzeitig kennenlernen, was das längere Zusammensein auf dem Sommerlager erleichtert !

Das PFINGSTLAGER in Ithernberg vom 9.-11. Juli 1984. Diese Lager ist in erster Linie für all diejenigen gedacht, die leider auf das Sommerlager nicht mitfahren können. (Da dies hoffentlich nur ganz, ganz wenige sein werden, werden die Restplätze in der Reihenfolge der Anmeldung an alle anderen vergeben.)

SOMMERLAGER IN STANZ/HÜRZTAL VOM 1.-13.7.84:

Das Sommerlager ist D A S Ereignis jedes Pfadfinderjahres. Alle Arbeit der Heimabende und der Wochenendlager zielen darauf hin. Bitte ermöglichen Sie Ihrem Sohn die Teilnahme daran !

Wir werden in einem alten Bauernhaus wohnen, das neben dem neuerrichteten Hof einer sehr netten Bauernfamilie liegt. Wir dürfen dort beim Melken zusehen und es selbst probieren, Schweine füttern u.ä. Beim letzten Lager kam sogar ein Kalb zur Welt ! Außerdem werden wir eine Molkerei besuchen, auf Entdeckungsreisen durch die angrenzenden Wälder gehen und natürlich werden auch Lagerfeuer nicht fehlen! Also, wer versäumt das schon gerne ?!

Bitte die untenstehenden Lageranmeldungen so bald als möglich abzugeben ! Genauere Informationen sind bei den Führern zu erfragen.

ELTERNABEND:

findet am 23.Mai 1984 um 20 Uhr im Heim statt.

Tagesordnung:

Pfingst- und Sommerlager:

Lagerplatz

Ausrüstung

Lagerordnung

Besuchstag am Sommerlager

Taschengeld u.ä.

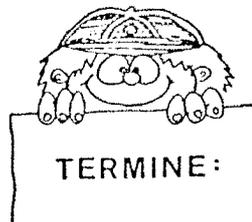
Im Anschluß daran laden wir Sie zu einem kleinen Buffet ein und stehen Ihnen für persönliche Anfragen und Gespräche zur Verfügung.

Wir bitten möglichst alle Eltern von Lagerteilnehmern, insbesondere von Lagerneulingen, um ihr zuverlässiges Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen

WM Elisabeth Seidl

Für die Wölflingsführung



FÜR WÖFLINGE

- 24./25.März 1984 WOCHENENDLAGER in Thernberg
- 9.-23.April 1984 KEINE HEIMABENDE wegen Heimrenovierung und Osterferien
- 26.April 1984 1.Heimabend Meute St. Franziskus
- 30.April 1984 1.Heimabend Meute St. Georg
- 29.April - 6.Mai 1984 GEORGSWOCHE
- 5.Mai 1984 GEORGSTAG
- 20.Mai 1984 DSCHUNGELTREFFEN (Treffpunkt 9.15 h im Heim)
- 23.Mai 1984 ELTERNABEND (20 h im Heim)
- 9.-11.Juni 84 PFINGSTLAGER
- 21.Juni 1984 FRONLEICHNAMSFEIER (9.15 h im Heim) PFLICHTVERANSTALTUNG
- 25.Juni 1984 ABSCHLUSSFEIER - STADTGELÄNDESPIEL (17-20 h)
- 1.-13.Juli 1984 SOMMERLAGER in Stanz



SOMMERLAGER - VORANMELDUNG

Mein Sohn
wird voraussichtlich am Wölflings-Sommerlager 1984 in Stanz/Stmk teilnehmen.

Wien, am

.....
Unterschrift

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Seit 14. Februar halten Willibald Berenda und Dr. Korab, beide vom Arbeiter-Samariterbund und allen älteren Mitgliedern unserer Gruppe gut bekannt, wieder einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs ab, der mit Dienstag, den 3. April endet. Ich möchte nochmals in Erinnerung rufen, daß die Kursabende jeweils pünktlich um 18 Uhr beginnen! Einzelheiten können in der Anmeldung nachgelesen werden.

Da gutes Zureden seit Anfang September leider nur einen einzigen Explorer (Stand 14. Februar) dazu bewegen konnte, sich in Form eines abgelegten Versprechens zur Pfadfinderbewegung zu bekennen, ja der Großteil es bis jetzt nicht einmal der Mühe wert gefunden hat, sich eine Erprobungskarte zu besorgen - oder zeigt sie bloß nicht her? - sind, wie angekündigt, ab 22. Februar alle "Neulinge" solange von Wochenendveranstaltungen ausgeschlossen, bis sie die erforderlichen Erprobungen abgelegt haben (Ausgenommen davon sind nur jene, die keine Späher waren). Abgelegt kann jeden Dienstag nach 20 Uhr werden, die Erprobungen sind äußerst einfach!!!

Das SOMMERLAGER wird heuer in Hörmanns bei Litschau (Nördl. Waldviertel) von Samstag, den 30. Juni bis Samstag, 14. Juli 1984 stattfinden. Eine interessante Gegend und das außergewöhnlich große Entgegenkommen der dortigen Bevölkerung lassen ein interessantes Lager erwarten. Ich bitte alle Eltern, ihrem Sohn die Teilnahme zu ermöglichen und den Termin vorzumerken.

Mit freundlichen Grüßen

Maxi Kuderna



TERMINE

FÜR EXPLORER:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 25. März 1984 | HALLENFUSSBALLTURNIER der
Wr. Pfadfinder |
| 31. März -
1. April 1984 | WINTERHOCHLAGER SCHNEEBERG
(bei entspr. Witterung
und Schneelage) |
| 7./8. April 84 | KREATIVITÄTSLAGER |
| 6. Mai 1984 | GEORGSTAG
Teilnahmepflicht! |
| 9.-12. Juni 84 | PFINGSTLAGER |
| 21. Juni 1984 | FRONLEICHNAMSFEIER der
Schottenpfarre |
| 30. Juni -
14. Juli 1984 | SOMMERLAGER bei Litschau |

SPORTBERICHTE

letzte meldungen vom schiwettkampf - stop - letzte meldungen vom schiwettkampf - stop - letzte

1.platz & 2. platz & 3. platz für gruppe 16 "schotten" !

wr. pfadfinder-schmeisterschaft in langenwang - stop - doppelsieg bei führerinnen - stop - 1.platz für susanne rigl - stop - 2.platz für carina leutner - stop - spitzenergebnis bei männlicher jugend a (rover) - stop - 3.platz für bernhard "speedy" sigmund - stop - 4.plätze und typisch "olympisches schicksal" für christine wiesli (weibliche jugend c) und philipp strommer (männliche jugend b) - stop - weitere plazierungen sind aus ergebnisliste im heim zu ersehen - stop - leider kein erfolg in gruppenwertung - stop - zuwenig teilnehmer(innen) in den jüngerer altergruppen - stop - herzliche gratulation unseren besten -rufzeichen -

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Wir werden das nächste Mal wieder ausführlich berichten !

Truppchronik:

Dem Aufruf zum Ablegen der Erprobungen sind fast alle gefolgt !

Am 22.Februar haben das

TERMINE

V E R S P R E C H E N

abgelegt:

Markus BUDIN	31.3.-1.4.84	FRÜHJAHRSLAGER
Pawel GRUSZKIEWICZ	14.-16.4. 84	WANDERLAGER (freiwillig)
Anthony HAUNINGER	5.5.1984	GEORGSTAG
Martin HAUSER	26./27.5.84	KOLONNEN-PWK
Boris JAWECKI	21.6.1984	FRONLEICHNAMSFEST der Schottenpfarre
Richard KALLER	1.-15.7.84	SOMMERLAGER in Waldstein/Stmk
Christian LINHART		
Robert MOSER		

Das S P E Z I A L A B Z E I C H E N

für SCHWIMMEN hat erworben:

Maximilian GRÖLLER

----- Bitte abgeben, ver's noch nicht getan hat !! -----

S O M M E R L A G E R - V O R A N M E L D U N G

Mein Sohn wird voraussichtlich am Späher-Pfadfinder-Sommerlager 1984 (1.-15.Juli 1984) in Waldstein/Stmk teilnehmen.

Wien, am

.
Unterschrift

BERICHTE DER ROVERROTTE:

RUNDE II:

TERMINE

SILVESTERLAGER 1983/84

Der Bericht über das letzte Silvesterlager 1982/83 endete mit den Worten "Nächstes Jahr wieder!". Und wirklich fuhren auch heuer Ranger, Rover, Caravelles und Explorer nach Thernberg, bewaffnet mit Feuerwerksraketen und undefinierbaren Sprüh-, Knall- und Hüpf"dingern".

Dort verbrachten wir die Zeit mit Basteln, Singen, Blödsein, einem selbstgestalteten Wortgottesdienst, Lachen und Kontaktlinen Verstreuen (bzw. noch längere Zeit mit dem Suchen) und manch Anderem. (Anm.: Einige glaubten die Kontaktlinse 2 Tage später trotz heftigem Sturm und Regens doch noch zu finden - sie blieb aber verschollen.)

Um Mitternacht knallten die Sektkorken und der Mitternachtswalzer fehlte auch nicht. Wie lange wir dann noch weitergefeiert haben, vermag keiner genau zu sagen - sehr lange jedenfalls. Ein herrlicher Brunch, bestehend aus allem, was Herz und Magen begehrt, beendete dieses Lager.

Schnuff

RUNDE II:

- 9.März 1984 Informationsabend "Zivildienst"(18 h Heim)
- 12.März 1984 RaRo-Rundenrat (19 h im Heim)
- 24./25.3.84 HALLENFUSSBALLTURNIER der Wr.Pfadfinder
- 29.März 1984 Rundenleiter-Treffen im LV "Paulustag-Gestaltung"
- 7.-8.April 1984 RaRo-KREATIVITÄTSLAGER
- 13.April 1984 Heimrenovierung !!!!!!!
- 29.-6.Mai 84 GEORGSWOCHE
- 1.Mai 1984 Ansegeln am Neusiedlersee
- 5.Mai 1984 GEORGSTAG - Pflichttermin !!
- 7.Mai 1984 Ro-Rundenrat 19 h bei Heinz

RUNDE I:

WIEDER EINMAL PLANAI - SILVESTER 83/84

Beim Durchlesen der alljährlichen "Planai-Zeitung", dem einzigen Stück Presse, das von uns Rovern und Ranger periodisch hergestellt und verteilt wird, mag der Leser zur Feststellung neigen, daß im Grunde "eh immer das Gleiche" passiert. Jedoch läßt sich mit einem Satz allein weder die Planai im allgemeinen noch unser Silvesterabenteuer im Besonderen zusammenfassen. Vielmehr ist für die Erklärung des Phänomens etwas weiter auszuholen:

Es war einmal vor langer Zeit hinter den hohen Bergen des Dachsteins ein freundlicher alter Bauer, der hieß Helferler, und bewohnte mit seinen wenigen Treren und seinen nicht wenigen Kindern eine alte Holzhütte auf dem Fastenberg, zwei Gehstunden vom Ort entfernt. Da begab sich eines Tages, daß sich eine Pfadfinderin aus Wien in der besagten Gegend aufhielt und durch Zufall von der alpen =

ländischen Behausung erfuhr. Am nächsten Tag schon eilte sie unverzüglich zu jener Stätte und fand die Hütte wie geschaffen für ihre Pläne: von da an kamen jedes Jahr zur Osterzeit eine große Anzahl von Mädchen, um dort ihre Ferien zu verbringen. Der alte Herr Helferler nämlich zog in ein etwas moderneres Haus und überließ diese alte, eigentümliche, herrliche alpine Hütte seinen Gästen, deren Strom seit damals nicht abreißen sollte.

Wir aber hatten das Glück, seit vorletztem Jahr ständige Teilhaber dieser berüchtigten Planai zu werden, eine Gunst, die wir mehr als schätzen lernten. Allzuviel ward schon geschrieben und diskutiert über den Mythos dieser Planai. Erklärungen wurden gesucht, schienen bereits gefunden, aber man verwarf sie mit der Begründung, es gebe eben Dinge, die keine sprachlich-mögliche Definitionen zuließen.



Wahrlich scheint dies der einzige Maßstab, mit dem die Planai, dieser Inbegriff von Wärme, Freundschaft und Licht, betrachtet werden kann. Weder lassen sich die Atmosphäre noch das Gemeinschaftsgefühl beschreiben. Ein blasser und verwischter Abdruck all dessen, was eine Woche Planai ausmacht, findet sich danach in den Planaizeitungen, der bescheidene Versuch, diese zauberhaft verzauberte Welt in ein Gefüge von Buchstaben, Zeichen und Sätzen zu zwängen.

Und doch bleibt es ein "Gesetz", daß die Planai ohne das Zutun und die Mitarbeit aller keine Wunder verrichten, keine neuen Wege zeigen kann. Umsonst beklagt der Planai-Rückkehrer die Leere und Oberflächlichkeit des Alltags, wenn der "Planai-Geist" nicht in ihm weiterlebt und ihn weiter motiviert. Dies scheint mir nämlich die größte Herausforderung an uns: können wir jene Stimmung, jene unsichtbare Kraft, die durch die Gemeinschaft aller entsteht und von der Begeisterung und dem Idealismus getragen wird, können wir diesen Zustand weiterführen und erneuern?

Fürwahr, eine schwebende Aufgabe, doch sie mußte zu meistern sein. Nicht nur, weil unser Theater diese Kraft nötig haben wird.

Michael Steurer

SOZIALAKTION - AKTION SOZIAL

Um bei der TV Spot-Jagd weder Hase noch Jäger zu sein, wollen wir - Ranger und Rover - als Sommerlager eine größere Sozialaktion durchführen.

Diese Idee spiegelt wahrscheinlich jenen Wunsch wider, der erst zum Wunsch werden konnte, weil wir ihm bisher viel zu wenig Achtung geschenkt haben: als Gruppe "nach außen zu wirken", um Innen zu erwachen und neuzugewinnen. Diese "Arbeit nach außen", die ganz gezielte und bewußte Kontaktaufnahme mit Problemen, Randschichten, Außenseitern der Umwelt, das "Heraustreten aus Gewohntem" wird uns hoffentlich außer der dritten auch noch ganz andere, unbekanntere, nicht erahnte Dimensionen zeigen.

So bitten wir jetzt schon alle anderen; uns bei der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit zu helfen.

Geeignet? Ja, weil nicht so einfach zu finden: wir sind ca. 15 - 20 Jugendliche und wollen unbedingt als Gruppe eine Arbeit leisten!

Daher die Bitte, uns möglichst viele Tips, Ratsschläge, Informations- und Beratungsstellen etc. zukommen zu lassen. Je mehr, unterschiedlicher, herausfordernder etc., desto besser!

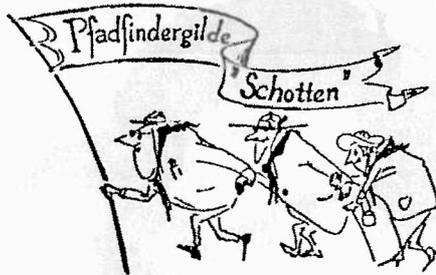
DANKE!

Roverrunde I

TERMINE

RUNDE I :

- | | |
|----------------|---|
| 16.-18.März 84 | THEATER-WOCHENENDE Thernberg |
| 25.März 1984 | HALLENFUSSBALLTURNIER der
Wr. Pfadfinder |
| 13. April 1984 | Heimrenovierung !!!!!!! |
| 1.Mai 1984 | ANSEGELN am Neusiedlersee |
| 5.MAI 1984 | GEORGSTAG - Pflichttermin !! |



Neuigkeiten über unsere PFADFINDERGILDE SCHOTTEN pflegen üblicherweise mit Rückblicken zu beginnen. Der eine würde - säße er an meiner Statt an der Schreibmaschine - vielleicht erwähnen, daß auch heuer wieder der PFADFINDERBALL im Hotel Hilton ein gesellschaftliches Ereignis erster Ordnung war, ein anderer schriebe etwa, die zahlreichen WINTERSPORT-AKTIVITÄTEN der Gilde, so etwa das Exklusivereignis Eislaufen oder der Massenaufmarsch Schiwochenende (am 11. und 12. Feb. in einer urwüchsigen Blockhausgesellschaft am pittoresken Unterberg - ein heißes Dankeschön dem Hüttenregenten Peter Haberhauer!) wären wert, schwarz auf weiß verewigt zu werden. Oder war es vielleicht der (Premiere!) SCHELLACK-ABEND, der so manchen dazu bewegen könnte, darüber via SCOT SCOUTING zu berichten?

Ganz bestimmt könnte man auch, hätte man Zeit und Muße dazu, über einen intellektuellen und interessanten Diskussions-Jour Fixe zum Philosophie-Schwerpunkt FREIHEIT ein paar Zeilen verlieren, ohne dabei den Glauben zu nähren, daß bei derartigen Gesprächsrunden auch nur ein Schimmer einer Einigung zu erspähen wäre.

Mitnichten. Kein Detail über unsere sich durchwegs großen Zuspruch erfreuenden Veranstaltungen der ersten Wochen des Neuen Jahres soll überliefert werden, gibt es doch Wichtigeres mitzuteilen. Nachdem irgendwer in einem Modebuch gelesen hatte, daß für dieses Jahr der große Überwachungsstaat angesagt ist, konnten auch wir nicht länger dulden, daß mittelalterliche Registriermethoden den Schwall an Gilde-Informationen und Daten hemmen, kurzum: Wir haben einen Computer. Klein ist er, aber dennoch fähig, alles Wissenswerte über uns zu speichern und zu verarbeiten. Ein erster Schritt zur Vollausslastung unseres Wundertiers ist schon vollbracht, die Adressenkartei mit all ihren Fehlern wurde bereits eingespeichert. Skeptikern sei aber zugerufen, daß trotz dieser Vereinfachung unserer Administration auch im Frühjahr mit der einen oder anderen Gilde-Veranstaltung zu rechnen ist. Die

vorgesehenen Termine entnehme man bitte dem angefügten Terminkalender!

Mit herzlichem Gut Pfad!

Witex, der Gildensekretär

TERMINE

1. März 1984	JOUR FIXE "Hainburg" (20 Uhr im Heim !!)
3.-4. März 84	ER & SIE - SCHIRENNEN
8. März 1984	Besinnlicher Abend (20 Uhr bei Martina)
15. März 1984	Kabarettabend SIMPL
22. März 1984	Schießwettbewerb
29. März 1984	Video-Abend (20 Uhr bei Witex)
5. April 1984	JOUR FIXE "Generalversammlung" (20 h Prälatenstüberl)
12. April 1984	Heimrenovierung (18 Uhr im Heim)
26. April 1984	Führerernennung, anschl. Heurigenabend
3. Mai 1984	"CATS" (19.30 h Theater an der Wien)
6. Mai 1984	GEORGSTAG
10. Mai 1984	JOUR FIXE "Programmplanung" (20 h Prälatenstüberl)

Einberufung einer ^Iordentlichen

GENERALVERSAMMLUNG

für Donnerstag, den 5. April 1984 um 19.30 h im Schottenkeller (Prälatenstüberl), 1010 Wien, Freyung 6.

Tagesordnung:

1. Bericht des Gildemeisters
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Wahl des Gilderates
4. Wahl der Rechnungsprüfer
5. Allfälliges

Teilnahmeberechtigung und Stimmrecht laut den Satzungen der PFADFINDERGILDE SCHOTTEN.

Der Gildemeister:

Franz Weber

Der Gildensekretär:

Wolfgang Wittmann

RAIFFEISEN
Club

FREIZEIT

ACTION

TURBO

GEWINNEN

CLUB-NEWS

FÜR ALLE VON 14 BIS 27



IN DEINER RAIFFEISENBANK

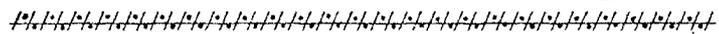
PFADFINDERINNEN

LIEBE ELTERN !

Ich weiß nicht, ob jene, für die ich diese Zeilen schreibe, sie auch lesen. Aber man soll ja trotz allem die Hoffnung nicht aufgeben! Liebe Eltern, was bedeuten Ihnen die Pfadfinder? Sind wir einfach eine Anstalt, wo man die Kinder für eineinhalb bis zwei Stunden abgibt und nachher wieder abholt? Manchmal könnte man diesen Eindruck gewinnen. Am 19. Jänner veranstalteten die Wichtelführerinnen einen Elternabend. Genauso wie für einen Heimabend sind auch da Vorbereitungen notwendig. Da ja sehr viele Wichtel das erste Jahr bei uns sind, wurden auch eher viele Eltern erwartet. Von den 36 Wichtel-
 eltern sind allerdings nur sechs erschienen. Zwei davon waren auch Mütter der Führerinnen. Ich glaube, daß jeder sich Gedanken machen könnte, wie weit er sich für die Freizeitgestaltung seines Kindes interessiert. Für die Führerinnen, die alle diese Arbeiten und Mühen ja unentgeltlich machen, war es wohl auch kein sehr schönes Erlebnis. Ich hoffe, daß bei den kommenden Elternabenden eine regere Teilnahme zu erwarten ist. Außerdem würde ich mir wünschen, daß das Scot-Scouting von Eltern und Kindern wirklich gelesen wird.

Auf eine bessere Zusammenarbeit

freut sich
 SUSANNE RIGL
 GF



WICHTEL UND GUIDES - ACHTUNG WICHTEL

Wettbewerb

Wer entwirft das schönste Lagerabzeichen für das Sommerlager in Pusterwald? Schnell macht euch an die Arbeit, und gebt eure Entwürfe bis spätestens 4. Mai bei eurer Führerin ab. Für die schönsten Entwürfe gibt es Preise!

.....
 für RANGER - CARAVELLE - FÜHRERINNEN

Zeit: 31.März - 1.April 1984
 Ort: Benediktinerstift Göttsweig
 Programm: nachdenken - singen - befehen - diskutieren - Musik hören - meditieren.....
 vorraussichtliche Kosten: 230.-
 Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 14.März 18UHR 30 im Heim
 bitte um baldige Anmeldung bei deiner Führerin oder bei mir.

Gertrud

.....
 ANMELDUNG für das Einkehrwochenende

Name.....

Unterschrift:

.....

WICHTEL

Liebe Wichtel!

Dieses Mal drucken wir für Euch ein sehr beliebtes Lied ab,
dessen 2. und 3. Strophe nicht immer nur mit la, la, la
gesungen werden soll.

1. Die Bä - ren brum - men, die Bie - nen sum - men,
die Kat - zen mi - au - en, es krächzen die Pfau - en.

1.-3. und gin - ge das nicht in ei - nem fort,
1.-3. kä - men die Fi - sche auch zu Wort.

1.-3. kä - men die Fi - sche auch zu Wort.

Hallo!
Ich bin das
Lieblingsbuch
von einem Wichtel.
Ich heiße
.....
und bitte Euch, dass
Ihr meinen Namen Eurer
Führerin verratet, damit
sie ihn hier einträgt!

2. DIE MÄUSE PFEIFEN, DIE AFFEN KEIFEN,
DIE LÖWEN BRÜLLEN, ES WIEHERN DIE FÜLLEN,
UND GINGE DAS NICHT IN EINEM FORT,
KÄMEN DIE FISCH E AUCH ZU WORT.

3. DIE TAUGEN GURREN, DIE HUNDE KNURREN,
DIE STÖRCH KLAPPERN, DIE KINDER PLAPPERN
UND GINGE DAS NICHT IM EINEM FORT,
KÄMEN DIE FISCH E AUCH ZU WORT.

EISLAUFEN

BEIM EISLAUFEN GEHT ES LUSTIG ZU,
DRUM LEGT SICH KEINER ZUR RUH!
VIELE LEUTE SIND DORT, AN DEM ORT.
VIELE LIEGEN AUF DEN NASEN -
IHNEN WÄRE LIEBER RASEN!
AUCH MEHRERE KUGELN AUF DEM EIS,
IHNEN IST NICHT GELUNGEN DER KREIS.
NICHT AUFPASSEN KÖNNEN DIE GROSSEN,
FANGEN AN DIE KLEINEN ZU STOSSEN!
VIELE VON IHNEN SIND NASS,
DENEN IST AUS DER SPASS.
ALLE GEHN NACHHAUS,
ESSEN EINEN SCHMAUS
UND RUHN SICH AUS.

Das ist Irene,
Amelie, Cati
und Lila zu
unserem Eislauf -
neimabend eingefallen!



Unser Faschingsfest
findet am So. 4. März von 15⁰⁰ - 18⁰⁰
statt.
Wir sind schon gespannt, ob wir
Euch alle in Eurer Verkleidung
erkennen!
Regina, Kathi, Bali, Gudrun, Gerli



Fasching

Die heut' sind lustig,
fröh und heiter,
machen Spaseteiln
immer weiter.
Im Fasching verkleiden wir uns alle,
mein Freund, der geht als Qualle.
Auch ich schminke mich gerne,
und kaue dabei immer Kerne.
Gespenster und Geister treiben ihr Wesen,
und ich kehre Staub mit dem Besen
Faschingsfeste machen riesigen Spass -
Komm doch zu unserem tollen Gschwass!

GUIDES

DER HUNNEN KÖNIG ETZEL-RECKE,
LEBT NUR NOCH IN DER RÄTSEL ECKE.

DER EINST DIE HOTTENTOTTEN SCHOR,
IST JETZT FRISEUR BEIM SCHOTTENTOR.
(Schüttelreime)

Im Grunde ganz einfach zu lösen!

zB: 8 komm 9! : „komm zwischen acht und neun!“

1keit
(Eins-am-keit)

Kind was nimmst du
leg was du
(Kind-über-leg-was-du-unter-nimmst)

wWC
(Kleines-WC-am-großen-Zeh)

WC
(Großes-WC-am-keinen-Zeh)

eeeeeeee
a a a a
○ ○
(Acht-auf-ge-fahren)

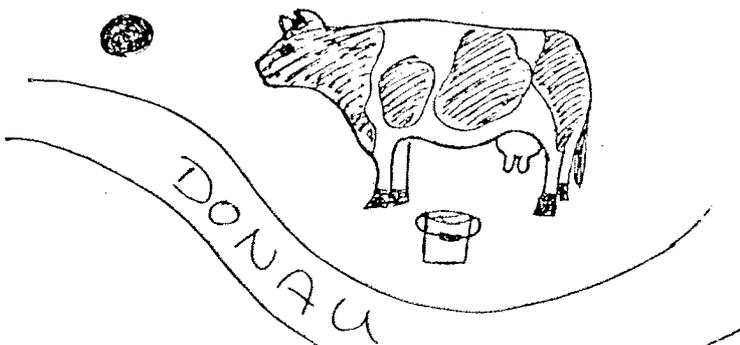
„Eins“
wo bist du?
2345
6789

Herr Löffel und Frau Gabel,
die zankten sich einmal.
Der Löffel sprach zur Gabel:
Frau Gabel, halt den Schwabel,
du bist ja bloß aus Stahl!

Hochzeitsanzeige:

10
Hier!
Wir sind verheiratet

MELK



Melk an der Donau
ich melk' an der Donau
du melkst an der Donau
er melket an der Donau

Geleise
ich geh' leise
du gehst leise

Seeräuber
ich seh Räuber
du siehst Räuber

Hausmädchen
ich hau's Mädchen
du haust's Mädchen

Magnet
ich mag'net
du magst'net

Geheimpolizei:
Geh' heim, Polizei!

CARAVELLES

SOMMERLAGER DER CARAVELLES:

Wegen der geringen (2) und nicht termingerechten Anmeldung zum Bundesunternehmen im Sommer 1984, an dem wir ursprünglich teilnehmen wollten, mussten wir unser Sommerlager umplanen. Wir haben folgendes Sommerlager für Caravelles ausgearbeitet

WANDERLAGER IN DEN SECKAUER ALPEN

TERMIN: 29. Juni 1984 bis 8. Juli 1984

ABFAHRT: Wien Süd 13^h oder 15^h (genauer Zeitpunkt und Zugnummer wird rechtzeitig schriftlich bekanntgegeben)

Route: Seckau - Wanderung bis Wald am Schoberpass - Admont

RÜCKKUNFT: 8. Juli 1984 abends Wien West

LEITUNG: Cam Doris Kruschitz

KOSTEN: vorraussichtlich 1150,- S

Eine Anzahlung von 300,- wird mit gesonderten Post zugleich mit der definitiven Anmeldung Ende März eingehoben.

Der Elternabend für die Lager wird Mitte Mai stattfinden und wir bitten um verlässliche Teilnahme.

Alle Eltern werden schon jetzt gebeten die Wanderausrüstung Ihrer Tochter zu überprüfen, ob irgend etwas ergänzt oder neu-angeschafft werden muss. Eventuell sind wir bei der Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände oder deren Ausleiher behilflich, wenn wir rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt werden. Die Mädchen wurden im Heimabend über die Ausrüstung mündlich informiert, eine schriftliche Liste wird noch auswesendet.

IMPFUNGEN !!

Liebe Eltern!

Sollte Ihr Kind noch nicht gegen Zecken geimpft sein, so empfehlen wir Ihnen diese Impfung noch vor der Sommerzeit vornehmen zu lassen. Bei geimpften Kindern ist nach 3 Jahren eine Auffrischungsimpfung nötig.

Tetanusauffrischungsimpfungen sind bei vorgeimpften Kindern nach 5-10 Jahren fällig !!

RANGER - Sommerlager zu Ostern

Das Sommerlager der RANGER I findet heuer schon zu Ostern statt und zwar auf der Planei (bei Schladming). Da mehrere der Ranger bereits in anderen Sparten führen und es daher grosse Termenschwierigkeiten mit dem eigenen Sommerlager gegeben hätte, wurde ein gemeinsamer Beschluss für den Ostertermin gefasst. Genaue Information ergeht direkt an die Mädchen. Sollte jemand in der 1. Ferienwoche keine Lagerpläne haben und möchte er gerne mitfahren, so ist er herzlich eingeladen am Wichtel-Guideslager in Pusterwald teilzunehmen, um die Führerinnen zu unterstützen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Gertrud

RANGER

Marianne: mami - 20minuten zu spät - immer dagegen - sehr produktiv - lieb
 Sabine: gitarre - händeredend - lacher - zuhören, reden - besonders wertvoll ***
 Bettina: sehenswert - merk-würdig - greenhorn - steppen
 Doro: selten - witzig - gesellschaftstüchtig - lodengrün
 Elisabeth: liebenswert - 2.stimme - vernünftig - brüderreich
 Gudrun: ameise - wicht(el)ig - schwarz
 Bella: irrsinnig... - fingernägel - dusche - red-seelig - bekannt
 KatharinaB.: katze - pfefferl - goschert - gscheit - ehrlich - grunz
 Raphaela: I - ruhig - ewig - gelehrt
 Gertrud: stürmisch - schönbrunn - gnödi - einfach göttlich - \downarrow
 Cornelia: großviechi - peinlich - sehr lachen - ganz nett - immerdar
 Katharina S.: kreativ - heiter bis wolzig - linsen ohne speck - nicht.....
 Nini: großzügig - stricken - faul - hilfsbereit - sehr gesprächig
 Christina: glänzt(durch Abwesenheit)
 Ursel: klein aber oho - begeisterungsfähig - engagiert
 Katja: anderwertig engagiert

who is who?
 Einsendungen an Ranger d. Gr. 16M Schotten
 1010 WIEN Freyung 6710



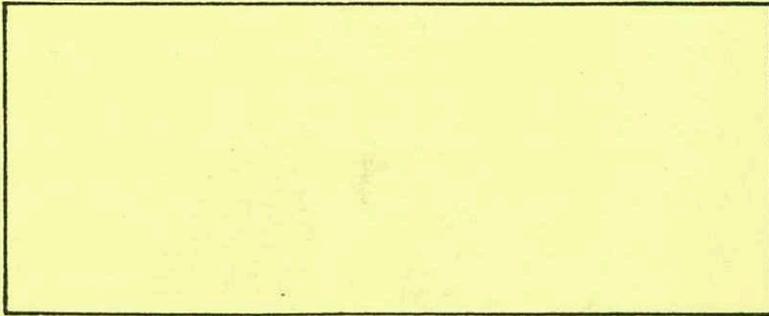
TERMINÜBERSICHT

1. März 1984	Gilde	JOUR FIXE "Hainburg"
9. März 1984	Ro II	Informationsabend "Zivildienst"
12. März 1984	Ro II/Ra	Rundenrat
14. März 1984	Ca/Ra/F	Vorbereitungstreffen für Einkehrwochenende
16.-18. März 1984	Ro I/Ra	THEATER-WOCHENENDLAGER
24.-25. März 1984	Ex/Ro	HALLENFUSSBALLTURNIER
24.-25. März 1984	Wö	WOCHENENDLAGER
29. März 1984	Ro	Rundenleitertreffen im LV
31. März - 1. April 84	Ca/Ra/F	EINKEHRWOCHENENDE in Göttweig
31. März - 1. April 84	Sp	FRÜHJAHRSLAGER
5. April 1984	Gilde	JOUR FIXE & GENERALVERSAMMLUNG
7.-8. April 1984	Ra/Ro II	KREATIVITÄTSLAGER
9.-23. April 1984	Bubengruppe	Keine Heimabende wegen HEIMRENOVIERUNG und Osterferien
14.-24. April	Mädchengruppe	Keine Heimabende wegen Osterferien
14.-16. April 1984	Sp	WANDERLAGER
14.-22. April 1984	Ra I	OSTERLAGER PLANAI
25. April 1984	Sp/Wi-Mi	1. Heimabend nach den Osterferien
26. April 1984	Wö	1. Heimabend Meute St. Franziskus
27. April 1984	Ra/Ro	1. Heimabend nach den Osterferien
29. April - 6. Mai 1984	alle	<u>G E O R G S W O C H E</u>
30. April 1984	Gui/Wi-Mo	1. Heimabend nach den Osterferien
30. April 1984	Wö	1. Heimabend Meute St. Georg
1. Mai 1984	Ex/Ro/Ra	ANSEGELN am Neusiedlersee
5. Mai 1984	alle	<u>G E O R G S T A G</u>
7. Mai 1984	Ro II	Rundenrat
8. Mai 1984	Ca/Ex	1. Heimabend nach den Osterferien
10. Mai 1984	Gilde	JOUR FIXE "Programmplanung"
20. Mai 1984	WiWö	DSCHUNGELTREFFEN
22. Mai 1984	Wö-Eltern	<u>ELTERNABEND</u>
26./27. Mai 1984	Sp/Gui	KOLONNEN-PATRULLEN-WETTKAMPF

SCOT SCOUTING

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“



Bei Unzustellbarkeit zurück an:



Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13